

Neue Freiland-Papilio-Hybriden aus Nord-Peru

von

FRITZ KÖNIG

eingegangen am 16.XII.1989

Über *Papilio*-Hybriden im Freiland ist bislang wenig bekannt geworden, mit Ausnahme des *Orn. allotei*, was aber auch noch nicht als sicher gilt. In meinem Bericht (KÖNIG, 1984) führte ich eine *P. cacicus* ? Form an (vgl. Bild 8 l.o.) und bemerkte, daß es sich bei diesem Falter eventuell auch um eine Hybridform zwischen *P. euterpinus* und einer in Nord-Peru vorkommenden *P. cacicus* ssp. (Bild 8 l.u.: der Falter mit den schmalen gelben Binden) oder mit *P. warscewiczii jelskii* handeln könnte. In der Zwischenzeit erhielt ich aus dem gleichen Gebiet zwei weitere hochinteressante Falter, die ich eventuell auch als Hybriden zwischen *P. euterpinus* x *P. cacicus* ssp. x *P. warscewiczii jelskii* ansehe und hier vorstellen möchte. Auch einige Entomologen-Freunde, die diese Falter sahen, bestätigten meine Vermutungen. Diese drei Falter stammen aus dem Gebiet Rodriguez de Mendoza, Huambo, Saposoa in Nord-Peru, wobei ich noch erwähnen möchte, daß *P. euterpinus* nur in diesem Gebiet vorkommt, *P. cacicus* ssp. und *P. warscewiczii jelskii* auch weiter westlich bis ungefähr Chachapoyas-Pedre Ruiz Gallo.

P. cacicus ssp. mit der schmalen Binde ist ohne Zweifel eine ganz große Rarität, *P. euterpinus* selten, aber doch etwas häufiger und *P. warscewiczii jelskii* ohne Zweifel am häufigsten von diesen drei Arten, aber nirgends als Massenflieger auftretend.

Bemerkenswert ist auch die Tatsache, daß ich in meiner langjährigen Sammeltätigkeit in Peru niemals ein ♀ dieser drei Arten fangen konnte und auch nie eines von meinen Fängern erhielt. Einer dieser zwei neuen Falter ist nun ein ♀.

Bemerkenswert erscheint mir, daß die Hinterflügel-Unterseite der Falter der Abb. 1, 2 und 3 sehr ähnlich der von Abb. 4 ist, nur dunkelbraun, aber nicht in der Form von *P. warscewiczii jelskii*. Sollten aber von dem noch unbekanntem ♀ von *P. cacicus* ssp. (Abb. 4) auch rotbraune ♀-Formen existieren, dann ergeben sich natürlich noch andere Kreuzungsmöglichkeiten und es erscheint auch dann nicht so sicher, daß bei diesen eventuellen Hybriden immer ein Elternteil *P. euterpinus* war. Dann wäre auch eine Kreuzung *P. cacicus* ssp. rotbraune Form x *P. warscewiczii jelskii* möglich, z.B. Abb. 3. Andererseits ergeben jetzt die Falter der Abb. 1 und 2 ein gut zusammenpassendes Pärchen, wofür auch die sehr gut zu *P. cacicus* ssp. (Abb. 4) passende Hinterflügelbinde der Unterseite spricht, nur dunkelbraun; aber es könnte sich auch um eine neue lokale *P. cacicus* ssp. handeln. Allerdings ist bis jetzt noch kein rotbraunes ♂ von *P. cacicus* bekannt geworden. Andererseits könnte der Falter der Abb. 2 das ♀ von *P. cacicus* ssp. ♂ Abb. 4 sein, analog der rotbraunen ♀ von *P. cacicus* forma *zaddachi* DEWITZ und des *P. cacicus inca* ♀ forma *peruviana* TALBOT. Ohne Kenntnis der ersten Stände wird es wohl kaum möglich sein, eine einigermaßen zufriedenstellende Diagnose zu stellen.

Summary

The author gives a description of two new forms of *Papilio* hybrids or ssp. of the group comprising *P. cacicus*, *P. warscewiczii jelskii* and *P. euterpinus*.

Literatur

- D'ABRERA, B. (1981): Butterflies of the Neotropical Region. Part I: Papilionidae & Pieridae. - Melbourne & Faringdon.
- JORDAN, K. (1924): In Seitz: Die Gross-Schmetterlinge der Erde, Bd. 5. Kernen-Verlag, Stuttgart.
- JORDAN, K. & G. TALBOT (1922): New Forms of Papilionidae from N. G. M. and South America. - Bull. Hill Mus. 1:320-324.
- KÖNIG, F. (1983): Das wenig bekannte Weibchen von *P. warscewiczii mercedes* R & J und eine neue Männchen-Form von *P. cacicus* LUC. - Ztschr. ArbGem. Österr. Ent. 34(1982):120-122.
- KÖNIG, F. (1984): Die Papilionidae Perus, mit besonderer Berücksichtigung des Chanchamayogebietes. - Atalanta 15:124-146.
- ROTHSCHILD, W. & K. JORDAN (1906): A revision of the American Papilios. Nov. Zool. 13:412-752.
- TALBOT, G. (1929): New Forms of Butterflies from South America. - Bull. Hill Mus. 3:143-147.

Anschrift des Verfassers

FRITZ KÖNIG
Gartenstraße 4
A-5760 Saalfelden

Abb. 1: links oben, ♂, IX.1980, R. de Mendoza, Vfl-Länge 53mm. Hybrid *P. euterpinus* x *P. cacicus* ssp. (schmale gelbe Binde) oder neue *P. cacicus* ssp. (siehe KÖNIG, 1984).

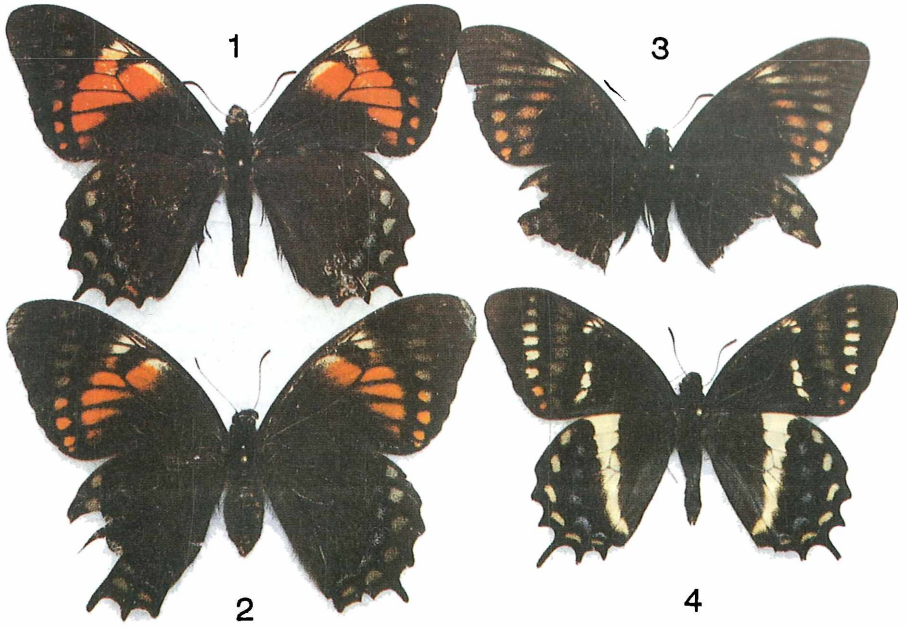
Abb. 2: links unten, ♀, V.1989, Region nordwestlich von Saposoa, Vfl-Länge 53mm. Hybrid *P. warscewiczii jelskii* x *P. euterpinus* oder das ♀ zu Abb. 1 *P. cacicus* ssp. nov.

Abb. 3: rechts oben, ♂, VI.1988, Umgebung von R. de Mendoza, Vfl-Länge 53mm. Wahrscheinlich Hybrid *P. euterpinus* x *P. warscewiczii jelskii*.

Abb. 4: rechts unten, ♂, II.1987, Umgebung von R. de Mendoza, Vfl-Länge 48mm. *P. cacicus* ssp. nov. (beschrieben in KÖNIG, 1984).

Die durchschnittliche Vfl-Länge von *P. euterpinus* ist 48mm, die von *P. warscewiczii jelskii* 54mm.

Fotos: FELIZITAS KÖNIG, alle Falter in coll. FRITZ KÖNIG.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): König Fritz

Artikel/Article: [Neue Freiland-Papilio-Hybiiden aus Nord-Peru 83-85](#)